

gemeinde arlesheim

Gemeindebibliothek Arlesheim
Jahresbericht 2017



Mit Lesen gross werden



Aus kleinen Kindern werden grosse Leserinnen und Leser

Liebe Leserinnen und Leser

„Mit Lesen gross werden... Wir engagieren uns dafür, dass aus kleinen Kindern grosse **LeserInnen und Leser werden.**“

Das hat uns das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien im letzten November geschrieben. Dieser Satz hat mir gefallen und ich denke, dass auch die Gemeindebibliothek Arlesheim dafür sorgt, dass aus Kindern Leseratten werden!

Wir nutzen die grosse Lernfreude der Kinder und bieten schon für die Kleinsten farbige Pappbilderbücher an, an denen sie ihren Tast-, Beiss- und Riechsinn testen können. Wir bieten im Bereich der Frühförderung einen Ort an, wo sich junge Familien ungezwungen treffen können um zu reden, Bücher auszuleihen, Bilderbücher vorzulesen, Geschichten zu hören oder an den Buchstartanlässen gemeinsam Verse und Reime neu zu lernen.

Der Bibliotheksbesuch ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Hier findet eine ungezwungene Frühförderung statt, die gratis und niederschwellig zu haben ist. Dazu ist mir ein Zitat von Martin Hafen, Projektleiter und Dozent der Hochschule Luzern, in die Finger geraten:

«Frühkindliche Bildung ist nicht Frühchinesisch, es ist nicht Mozart im Mutterbauch, es ist nicht Kinder-Yoga. Frühkindliche Bildung ist nicht ausschliesslich darauf ausgerichtet, möglichst leistungsfähige, quasi wirtschaftskompatible Menschen hervorzubringen. Sondern frühkindliche Bildung ist dazu da, Kindern und später Erwachsenen ein gelingendes und erfülltes Leben zu ermöglichen.»

Und genau dazu möchten wir als Gemeindebibliothek beitragen.

Unsere Gemeindebibliothek ist ein beliebter Treffpunkt im Dorf und verführt Kinder und natürlich auch Erwachsene zum Lesen. Mit schönen, aktuellen und guten Büchern gelingt uns das!

Während die sozialen Medien die Welt regieren, kümmern wir uns auch um Menschen. Neben 17 Veranstaltungen für Familien und Kinder haben wir im letzten Jahr

- 3'472 neue Medien für Sie angeschafft
- 95'063 Medien ausgeliehen
- 42'800 Besucherinnen und Besucher in der Bibliothek willkommen geheissen
- Die Schriftsteller Pedro Lenz und Markus Ramseier bei uns zu Gast gehabt

Wir freuen uns, Ihnen auch im nächsten Jahr Platz zum Verweilen anzubieten und Ihnen Bücher, Autoren und Autorinnen näher zu bringen und damit die grosse Welt nach Arlesheim zu holen.

Arlesheim im Februar 2018, Kathi Jungen

Pedro Lenz in der Bibliothek



„ Gschichte si nid wi Zähne, wo nume zwöi Mou chömen und wenn se verbrucht hesch, isch fertig. Nei, d' Gschichte wachsen immer wieder noche.“

Der Goalie bin ig, 2010





Gemeinde-TV Beitrag zum Anlass mit Pedro Lenz vom 13. März 2017 unter folgendem Link:

http://video.fadeout.ch/arlesheimaktuell/arlesheim/19052017?#topic_3

Der Kindergarten in der Bibliothek



8 Kindergartenklassen wurden im Frühling spielerisch in die Welt der Bibliothek eingeführt.



Mitarbeiterinnen in der Bibliothek



Stellvertretende Bibliotheksleiterin
Einkauf und Betreuung Bücher Kinder und Jugendliche, Belletristik und Sachbuch,
Einkauf und Betreuung Comics Kinder und Jugendliche, Einkauf Bilderbücher

Isabella Schumacher

Mitarbeiterin
Einkauf CD-ROM, Wii Spiele, PS4 Spiele
Hörbücher Erwachsene, Zeitschriften
Einkauf Bücher Erwachsene Belletristik und Sachbuch,
Comics Erwachsene

Lea Geiger

Mitarbeiterin
Einkauf und Betreuung DVDs Erwachsene und Kinder

Katja Bielser

Mitarbeiterin
Einkauf und Betreuung Hörmedien Kinder und Jugend

Annette Biel

Bibliotheksleiterin
Einkauf und Betreuung Bücher
Erwachsene Belletristik und Sachbuch,
Hörbücher Erwachsene
Sprachkurse

Kathi Jungen

Dank

Ganz herzlicher Dank meinem Team, das wie immer mit grossem Engagement und mit Leidenschaft unsere Bibliothek zu einem Ort des Verweilens und Wissens machte. Gemeinsam haben wir ein interessantes Bibliotheksjahr mit vielen Höhepunkten bewältigt.

Herzlichen Dank allen, die unsere Bibliothek unterstützen und mitgestalten: Unseren Nutzerinnen und Nutzern, die in grosser Zahl unsere Bibliothek beleben, der Gemeinde Arlesheim für ihre grosse Wertschätzung, Frau Yvette Harder, die mich begleitet und unterstützt, Herrn Thomas Schmidli, der dafür sorgt, dass PCs und Server einwandfrei funktionieren, Frau Bahtije Hajdari für die Raumpflege, Herrn Stefan Maticsak, der als Fotograf unsere Veranstaltungen dokumentiert, den Angestellten der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit und den Mitarbeitern des Werkhofs, die bei allen Anlässen die Plakate aushängen und die Stühle und Bühnenelemente transportieren.

Digitale Bibliothek

Mitglieder der Gemeindebibliothek Arlesheim können 15'000 Bücher, Filme, Musiktitel und Hörbücher aus dem Internet beziehen, auf ihren PC oder ihr Smart Phone herunterladen oder online geniessen - bequem von zu Hause aus oder wo immer sie sich aufhalten und dies rund um die Uhr. Für Mitglieder der Gemeindebibliothek wird der Zugang in der Bibliothek kostenlos aufgeschaltet.

Mehr Infos: <http://www.e-kbl.ch>

Web-Opac OPEN

Veranstaltungskalender, eine spezielle Kinderseite, attraktive Links, Informationen und vieles mehr kann die Bibliothek im Web präsentieren: OPEN bietet alles, was eine moderne Bibliothek für eine erfolgreiche Präsenz im Internet braucht: Eine moderne Suchmaschinen-Technologie ermöglicht den BenutzerInnen eine schnelle und komfortable Mediensuche. Mit einer 3D-Galerie spezieller Buchtitel, animierter "Tag-Cloud" mit häufigen oder wichtigen Suchbegriffen, Quicklinks und mit zahlreichen Portalfunktionen bietet OPEN viele wichtige Informationen für BenutzerInnen.

Mobil-Version: Unsere Bibliothek kann ab sofort immer dann bei unseren Nutzern sein, wenn sie gebraucht wird. Unsere NutzerInnen haben damit das komplette Bibliotheksangebot immer auf dem Smartphone dabei. Sie können überall Medien recherchieren, reservieren oder verlängern und zahlreiche andere Dienstleistungen nutzen.

Überzeugen Sie sich selbst: <http://webopac.bibliothek.arlesheim.ch/>

Neu in der Bibliothek – Klassik Hörmedien für Kinder

Klassische Musik für Kinder kann ein spannendes Hörabenteuer sein, wenn sie altersgerecht präsentiert wird. „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi, „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart, die Oper „Carmen“ von Georges Bizet führen wir als Hörbücher. Sie sind kindgerecht erzählt und mit vielen Musikbeispielen kombiniert. „Piccolo, Sax und Co.“ vermittelt Musikgeschichten über die Instrumente des Orchesters.

Es stehen viele weitere Kinderklassiker als Hörbücher im Sortiment wie „Das Dschungelbuch“ von Rudyard Kipling, „Pinocchio“ von Carlo Collodi oder Mark Twains „Huckleberry Finn“. Nebst vielen beliebten Reihen wie „Die drei ??? Kids“, „Hanni und Nanni“, Kasperltheater und „Was ist Was?“ bietet unsere Bibliothek auch Kinderlieder-CDs an.
Annette Biel

Märchen in der Bibliothek

Geschichten und Märchen ziehen uns in den Bann, führen uns in andere Welten und vermitteln Geborgenheit.



Fadenspiele in der Bibliothek



Bilderbuchkino und Koffertheater in der Bibliothek



Autoren in der Bibliothek

gemeindearlesheim

Gemeindebibliothek Arlesheim

Markus Ramseier

Schriftsteller und Namenforscher
liest heitere Mundartgeschichten



„Du weisst, Wäscheleinen erzählen Geschichten. Die Geschichten dürfen wir uns nicht nehmen lassen, hat Grossvater gesagt. Sie sind so alt wie die Welt.“ M.R.

Freitag, 3. November 2017, 19.30 Uhr

Musikalische Begleitung:
Marc Bätcher mit dem „Klarinettentrio“ der Musikschule Arlesheim

Eintritt frei - Kollekte

Gemeindebibliothek, Freitagsstr. 2, 4144 Arlesheim | Tel. 078 81 13 | arlesheim.ch

Gemeinde-TV Beitrag zum Anlass mit Markus Ramseier unter folgendem Link:

http://video.fadeout.ch/arlesheimaktuell/arlesheim/06112017?#topic_3

Heitere Geschichten von einem ernstesten Autor



Seine Leidenschaft gilt dem Wort: Markus Ramseier während seiner Lesung in der Gemeindebibliothek. FOTO: FABIA MAIERONI

Der Schriftsteller Markus Ramseier führte mit einem grossen Bouquet aus Mundartgeschichten durch die Arlesheimer Erzählnacht.

Fabia Maieron

Zum elften Mal veranstaltete die Gemeindebibliothek Arlesheim am vergangenen Freitagabend eine Erzählnacht in ihren Räumlichkeiten an der Ermitagestrasse 2. Zu Gast war der Schriftsteller und Namenforscher Markus Ramseier, Autor des Buches «Vogelheu», das mit dem Kulturpreis des Kantons Baselland gewürdigt wurde. Erhöht auf einem Podest in einem roten Sessel sitzend, las Ramseier im Schein einer Leselampe von alltäglichen Situationen, aber auch von besonderen Begegnungen mit Mensch und Tier. Die stimmungsvolle Atmosphäre inmitten von Büchern der Bibliothek Arlesheim liess das Publikum vollumfänglich in Ramseiers Geschichten eintauchen. Umrahmt wurde das Programm durch ein Klarinetten trio der Musikschule Arlesheim. Marc Bätischer, Simon Lieb und Thomas Jäschke spiel-

ten drei Sätze von Mozarts Divertimento Nr.5 und Russel-Smiths «Alice and the Mad Hater». Zur Klarinette habe Ramseier ein gespaltenes Verhältnis, liess der Autor sein Publikum gleich zu Beginn wissen. Er habe grossen Respekt vor den Musikern und er liebe den Klang ihres Instrumentes. Er selbst sei jedoch immer ein hoffnungsloser Fall gewesen, habe er doch als Kind stets Klarinettenunterricht erhalten und geübt und geübt – aber der Erfolg blieb aus. Seine Leidenschaft seien von jeher vielmehr die Worte gewesen.

Wald, Alltag und Rebbegg

Mit Worten weiss der Prattler dafür umso geschickter umzugehen. Als Erstes führte der Schriftsteller sein Publikum auf eine Reise in den Wald – dorthin, wo es ihn besonders nachts hinzieht. Denn Markus Ramseier liebt es, in den späten Stunden durch den dunklen Wald zu laufen und dessen Bewohner zu beobachten. Angst habe er dabei keine. Was ihn antreibe, sei die Neugier, das Verlangen, den Wald möglichst ruhig mit allen Sinnen wahrnehmen zu können. So erstaunt es wenig, dass die ersten Geschichten, die er an diesem Abend vortrug, von besonderen Begegnungen mit Mensch und Tier im Wald handelten. Ramseier erzählte von den besonderen Geräuschen, die Wildschweine bei der Paarung von sich geben, einer furchtein-

flössenden Begegnung mit einem Busard, die mit einer Kopfverletzung endete, und von einem Wettrennen mit einem Dachs. Ruhig und ernst erzählte der Autor von seinen Erlebnissen, während sein Publikum erstaunt, überrascht und amüsiert zuhörte.

Im zweiten Themenblock drehte sich alles um den Alltag und seine Facetten. Ramseier verstand es auch dort, einfache Erlebnisse raffiniert und witzig zu schildern und Alltagssituationen, die wohl jedem bekannt vorkamen, wortgewandt und amüsant wiederzugeben. Der wohl persönlichste und emotionalste Teil des Abends kam zum Schluss. Die Geschichten aus dem Rebbegg, wo Ramseier als kleiner Junge oft mit seinem Grossvater Zeit verbrachte, waren emotional und berührten die Zuhörer. Das «Paradies», wie der Ort bei den Rebben genannt wurde, war für Ramseier und seinen Grossvater ein Rückzugsort, wo Geschichten erzählt, Fragen gestellt und über Vieles nachgedacht wurde. Das Faible für Erzählungen scheint der Autor von seinem Grossvater geerbt zu haben. Viele Geschichten, so Ramseier, habe er seinen Kindern weitererzählt. Doch die ganz besonderen, die spare er sich für seine eigene Zeit als Grossvater auf. Und wer weiss, vielleicht findet Ramseier dann auch ein eigenes «Paradies», wo er seinen Enkeln seine Geschichten erzählen kann.

Kuscheltiere und kleine Helden in der Bibliothek



Kleinkinder und Buschis in der Bibliothek

Mit Annette Biel entdeckten Eltern, Grosseltern und Kleinkinder an 6 Buchstartveranstaltungen gemeinsam Reime, Verse, Geschichten und Bücher.



Kinder sind neugierig. Sie entdecken die Welt, Tag für Tag. Sie tun das mit einer beeindruckenden Energie und grossem Willen, mit Freude und Beharrlichkeit. Sie tasten, greifen, kriechen, laufen und reden. Jedes Kind macht dabei seine eigenen Lernschritte und Erfahrungen. Mit seiner Neugierde verschafft es sich die Fähigkeiten, die es braucht, um künftigen Herausforderungen gewachsen zu sein. Eine der wichtigsten Fähigkeiten in unserer Gesellschaft ist Lesen. Nur wer es beherrscht, kann beruflich, kulturell und politisch am Leben teilhaben.

Keine Angst, wir wollen Ihnen nicht erzählen, Ihr Kind müsse nun sofort lesen lernen, um im Leben erfolgreich zu sein. Das hat noch Zeit. Sie können Ihr Kind jedoch bereits für Bilderbücher begeistern. Wenn Sie ihm Geschichten erzählen, Reime aufsagen und Lieder singen, wird es spielend reden lernen und das Lesen wird ihm später leichter fallen.

Buchstart will Eltern für die sprachliche Förderung ihrer Kinder sensibilisieren und sie unterstützen.

Die Gemeindebibliothek engagiert sich dafür, dass aus kleinen Kindern grosse Leserinnen und Leser werden.

Alle Kinder sollen die Chance haben, mit Büchern aufzuwachsen.

Schlafen, singen und entdecken in der Bibliothek



I bi-n-e glaine Zottelbär,
i bi-n-e glaine Stumpe
I gwaggle hi-n-und
gwaggle här und
tue au mänggmol gump

Aus- und Weiterbildung

RDA – Eine Einführung in das neue Regelwerk (Die Abkürzung RDA steht für Resource Description und Access und ist der Titel eines internationalen Standards zur Erschliessung von Ressourcen in Bibliotheken, Archiven und Museen.)

Verhaltensoriginelle Kundschaft und Konfliktprävention, BIS, Aarau

Buchstart Vers und Reim, Zürich

e-kbl Workshop, Liestal, e-book, e-audio, e-paper?, Kantonsbibliothek, Liestal

Teambildung: Gemeinde-Arbeitseinsatz auf einem Bauernhof auf dem Probstenberg

Neuerscheinungen: Entdeckungsreise in die Welt der neuen Kinder- und Jugendbücher, Basel

Bibliotheksstämme, Info-Austauschtreffen, Leiterinnentreffen, Besuch von Lesungen

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

- 13. Mai 2017: Pedro Lenz: 250 ZuhörerInnen besuchten den Anlass
- 3. November 2017: Markus Ramseier: 85 BesucherInnen besuchten den Anlass
- Buchstart: insgesamt 17 Veranstaltungen für Familien mit kleinen Kindern:
 - Märchenstunden mit Viviane Sprich und Katharina Schmid
 - Bilderbuchkino, Kamishibai und Buchstart-Treffen für Eltern und ihre Kleinsten mit Annette Biel
- Einführungen von Schul- und Kindergartenklassen in die Bibliothek durch Isabella Schumacher und Annette Biel
- Schulbesuch durch Annette Biel zum Thema Sprache
- Aktive Teilnahme an der Kampagne: „Die Entdeckung der Welt“, Kantonsmuseum Liestal
- Lesetaschen-Aktion im Schwimmbad und an der Tramhaltestelle
- 8. November 2017: Durchführung des Bibliothektreffens der Bibliotheken Nordwestschweiz
- Diverse Artikel, Mitteilungen und Inserate im Wochenblatt, 1 redaktioneller Beitrag im Wochenblatt, Internet - Auftritt der Anlässe auf der Homepage der Gemeinde und der Bibliothek, 2 Beiträge im Gemeinde - TV
- Schaufenster und Schaukasten zu verschiedenen aktuellen Themen, Dekorationen, Hinweise, Informationen und Bücher und Medien zu aktuellen kulturellen, politischen und literarischen Themen



Medienbestand

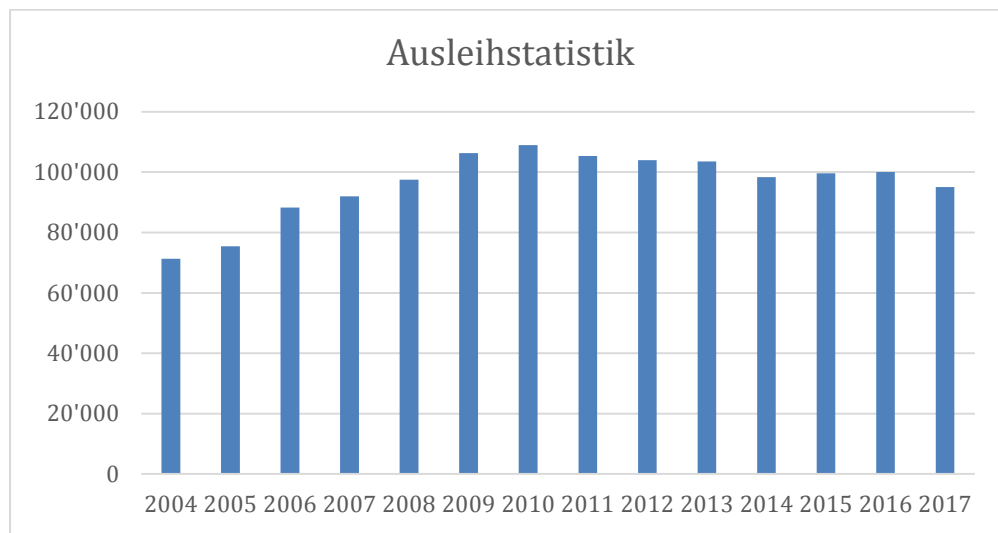
Tabelle 1: Bestandeszahlen im Vergleich, per 31. Dezember 2017

Medien	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand	Ausleihen
	Anfang 2017			Ende 2017	2017
Belletristik Erwachsene	4191	597	692	4096	13125
Sachbücher Erwachsene	2540	343	420	2463	6166
Belletristik Kinder und Jugend	2633	551	660	2524	13249
Sachbücher Kinder und Jugend	1270	137	268	1139	6172
Bilderbücher	1074	238	278	1034	8254
Fremdsprachige	209	4	3	210	233
Comic (E+K+J))	864	173	302	735	8929
Zeitschriften	837	715	625	927	4639
Hörbücher Erwachsene	640	141	29	752	3074
Hörbücher Kinder/Jugend	1658	313	281	1690	15646
Sprachkurse	62	0	3	59	95
Landkarten	21	0	0	21	39
CD-ROMs	135	2	43	94	354
PS4 und Wii Spiele	56	41	0	97	365
Filme	1760	217	317	1660	14723
Total	17950	3472	3921	17501	95063

Digitales Entdecken in der Bibliothek



Ausleihstatistik



Ausleihen:

2004: 71'293
 2005: 75'472
 2006: 88'252
 2007: 91'954
 2008: 97'529
 2009: 106'306
 2010: 108'985
 2011: 105'332
 2012: 104'011
 2013: 103'552
 2014: 98'359
 2015: 99'644
 2016: 100'040
 2017: 95'063

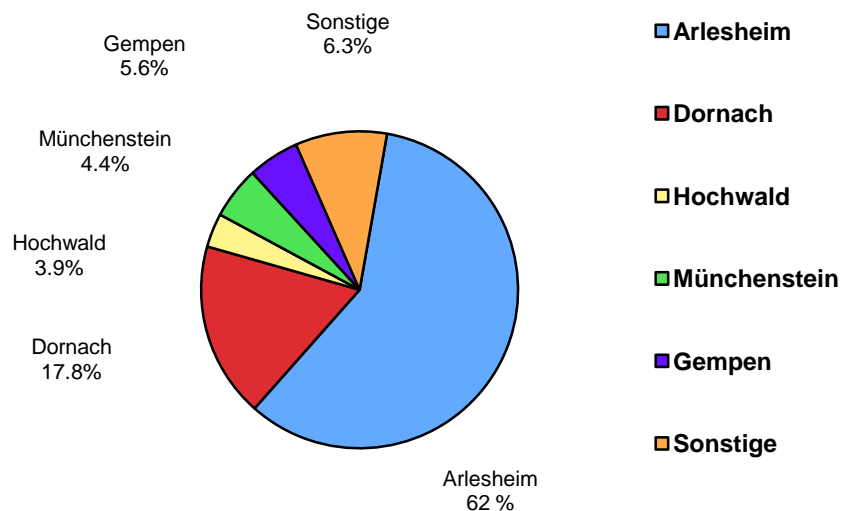
Die Ausleihen im Jahr 2017 betragen 95'063. Das sind 4'977 Ausleihen weniger als im Vorjahr. Die zusätzlichen Ausleihen, die unsere Nutzerinnen und Nutzer vermehrt mit der digitalen Bibliothek generieren, können leider nicht mit Zahlen belegt werden.

	2016	2017
Bücher, Comics, Zeitschriften	62'335	60'767
Non-Books (Kassetten, CD-ROMs, CDs, Karten, DVDs,)	37'705	34'296
TOTAL	100'040	95'063

Die Bibliothek führt 46 Zeitschriftenabonnemente für Erwachsene und 8 Zeitschriften für Kinder und Jugendliche.

Ausleihe nach Ortschaften

Tabelle 7: Entleihungen nach Ortschaften



Arlesheim:	58'940
Dornach:	16'921
Hochwald:	3'707
Münchenstein:	4'183
Gempen:	5'324
Sonstige:	5'988

Total Ausleihen 2017:	95'063

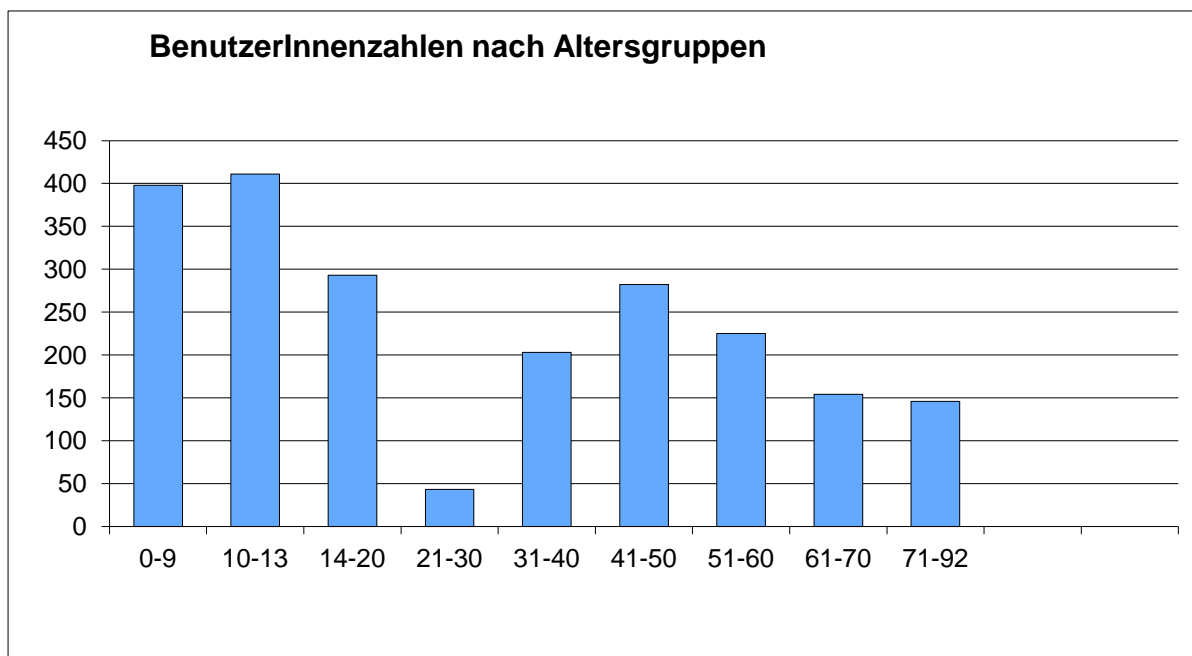
Benutzerinnen und Benutzer nach Gemeinden

Gemeinden	Prozentsatz 2016	Prozentsatz 2017
Arlesheim	65.20%	65.00%
Dornach	18.50%	19.00%
Hochwald	2.40%	2.50%
Münchenstein	4.75%	4.50%
Gempen	2.40%	2.50%
Sonstige	6.75%	6.50%
TOTAL	100%	100%

Bei der Dornacher Bevölkerung ist unsere Gemeindebibliothek ebenfalls sehr beliebt. 19 % unserer NutzerInnen kommen aus Dornach und leihen 16'921 Medien aus.

BenutzerInnenzahlen nach Altersgruppen und Geschlecht

Von den 2'155 aktiven BenutzerInnen sind 71.5 % weiblich und 28.5 % männlich. 49 % der NutzerInnen sind Erwachsene und 51 % Kinder und Jugendliche. 1'102 BenutzerInnen sind jünger als 20 Jahre und 1'056 BenutzerInnen sind Erwachsene.



	2012	2015	2016	2017
0-9 Jahre	397	426	418	398
10-13 Jahre	344	380	400	411
14-20 Jahre	290	343	328	293
21-30 Jahre	74	65	54	43
31-40 Jahre	187	185	196	203
41-50 Jahre	313	316	313	282
51-60 Jahre	202	228	226	225
61-70 Jahre	129	168	162	154
71-92 Jahre	111	138	147	146
Mitglieder	2047	2249	2244	2155

	2014	2015	2016	2017
Neuanmeldungen	285	313	318	273
Verschickte Mahnungen	2908	2628	2409	1932

Es wurden 6'483 Medien gemahnt und 504 Vormerkungen getätigt.

Jugendliche in der Bibliothek



Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag	14.30 – 18.30
Mittwoch	09.00 – 11.00
Donnerstag	14.30 – 18.30
Freitag	14.30 – 18.30
Samstag	09.00 – 11.00 Schule 14.30 – 19.30
Schulferien BL	
Freitag	14.30 – 20.00

Gemeindebibliothek Arlesheim
 Ermitagestrasse 2
 4144 Arlesheim
 Tel.: 061 701 97 13 / bibliothek@arlesheim.bl.ch

Besuchen Sie uns im Netz und Sie finden unseren Onlinekatalog.
 Sie können Ihre Medien via Internet verlängern oder reservieren:

<http://webopac.bibliothek.arlesheim.ch/>



Blättern Sie mit uns neue Seiten um im nächsten Jahr. Wir freuen uns.

Arlesheim, im Februar 2018, Kathi Jungen.

